Hohensteiner Tageblatt.

Geschäfts-Anzeiger

für

Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Abtei-Oberlungwitz, Gersdorf, Lugau,
Hermsdorf, Bernsdorf, Langenberg, Falken, Langenchursdorf, Meinsdorf, Rußdorf, Wüstenbrand, Grüna, Mittelbach, Ursprung, Leukersdorf, Seifersdorf, Erlbach, Kirchberg, Pleißa, Reichenbach, Grumbach, Callenberg, Tirschheim, Kuhschnappel, St. Egidien, Hüttengrund u. s. w.

Erscheint jeden Wochentag abends für den folgenden Tag und kostet durch die Austräger pro Quartal Mk. 1.40; durch die Post Mk. 1.50 frei ins Haus.

Inserate nehmen die Expedition bis Vorm. 10 Uhr, sowie für Auswärts alle Austräger, desgl. alle Annoncen-Expeditionen zu Original-Preisen entgegen.

Amtsblatt für den Verwaltungsbezirk des Stadtrathes zu Hohenstein.

Nr. 163. **Freitag, den 18. Juli 1890.** **40. Jahrgang.**

Ausloosung der Hohensteiner Stadtschuldscheine betr.

Bei der gemäß der Tilgungspläne erfolgten Ausloosung von hiesigen Stadtschuldscheinen sind **auf das laufende Jahr**

von der **1882r 4% Anleihe**
Lit. C Nr. 114, 115, 117, 121, 145 und 158 à 300 M. —=,
sowie
von der **1886r 3½% Anleihe**
Lit. B Nr. 70 à 1000 M. —= und
Lit. C Nr. 283, 292, 293 und 298 à 300 M. —=

gezogen worden.

Die Auszahlung der auf vorerwähnte Schuldscheine entfallenden Beträge erfolgt gegen Rückgabe dieser Scheine nebst den dazu gehörigen Talons und Coupons **vom 31. December d. J. ab** bei der hiesigen Stadtkasse.

Mit diesem Tage hört die Verzinsung der betr. Kapitalbeträge auf.

Hohenstein, den 25. Juni 1890.

Der Stadtrath.
In Vertretung: **W. Zeißig,** Stadtrath.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen **Carl Ferdinand Bäumler** eingetragene Grundstück, ein **Haus,** Folium 253 des Grundbuchs für Hohenstein, bestehend aus Parzellen 263a und 263b des Flurbuchs für die Stadt Hohenstein, nach demselben 0,4 ar groß, mit 135,15 Steuereinheiten belegt und auf 8500 Mark geschätzt, soll im hiesigen Amtsgerichte zwangsweise versteigert werden und ist

der 24. Juli 1890, vormittags 10 Uhr
als **Versteigerungstermin,**

sowie

der 28. Juli 1890, vormittags 10 Uhr

als Termin zu **Verkündung des Vertheilungsplans** anberaumt worden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Hohenstein-Ernstthal, am 30. Mai 1890.

Königliches Amtsgericht.
Lippold.

Holzauction
auf Oberwaldenburger-Rüsdorfer Forstrevier.

Im **Bad Hohenstein** sollen

Freitag, den 25. Juli, von vormittags 10 Uhr ab

die in den Abtheilungen 2 und 4 an der Schulwiese, 10 niederer Kiefernberg, 17 Steinberg, 34, 35, 36 Baumgarten, 50 Eisenberg, 60 Gräfenviertel aufbereiteten Brennhölzer und zwar:

6 Rmtr. Brennscheite,
28 „ Brennrollen,
140 „ Schneidelreißig (frisch aufbereitet),
55,30 „ Wellenhundert Nadelholzreißig

unter den üblichen Bedingungen versteigert werden.

Fürstliche Forstverwaltung Oberwaldenburg.

Von der Reise Sr. Majestät des Königs.

Unausgesetzt bietet die Reise Sr. Majestät des Königs im Erzgebirge das Bild eines Triumphzuges. Ueberall, in den Städten wie in den kleinsten Ortschaften, in welchen der König, an der Seite des Kreishauptmanns v. Hausen fahrend, erschien, da herrschte unbeschreiblicher Festjubel, der in Glockengeläute, Böllerschüssen, Musik, Gesang, Festjungfrauen, festlich geschmückter Kinderschaar mit grünweißen Schärpen, Aufstellung von Vereinen, Corporationen, Lehranstalten, Innungen 2c. vielseitige Bethätigung fand. Die Ovationen des ersten Tages fanden in der großartigen Illumination, Lampionzug und Serenade auf dem Marktplatz zu Annaberg ihren Abschluß. Ein wahrhaft pompöser und erhebender Anblick bot sich, als die von Lampionträgern, grün und weiß, gestellten Initialen A und R auf dem großen Marktplatz glanzvoll erstrahlten, in dessen Hindergrund das Rathhaus, feenhaft erleuchtet mit 14 großen Gassternen, sich majestätisch abhob. In den frühen Morgenstunden wurde am Dienstag Sr. Majestät zunächst eine Morgenmusik dargebracht und alsdann gegen 8 Uhr die restaurirte Annenkirche besichtigt. Seine Majestät trug die kleine Uniform eines deutschen Generalfeldmarschalls, als einzigen Orden das Eiserne Kreuz. Die Haupt- oder Annenkirche, die nach einzelnen Autoren die interessanteste Kirche Sachsens ist, hat 5 Altäre; es wurden namentlich die Kanzel, der Taufstein, ein Altarschrein, die Thür der alten Sakristei und das Nordwestportal, die „schöne Pforte" genannt, welche aus dem früheren Kloster stammt, in Augenschein genommen. Hieran schloß sich ein Besuch der mitten in Annaberger Flur gelegenen Gold- und Silberdraht-Fabrik von Wimmer, deren Besitzer zur Zeit am Nordkap weilt. Nach Verabschiedung der städtischen Collegien von Annaberg am Buchholzer Thore fand in der 15 Minuten von Annaberg gelegenen Schwesterstadt Buchholz feierlicher Empfang seitens der Stadt an der Adler-schen Papeterie-Fabrik statt, und langsamen Schrittes vollzog sich hierauf die Fahrt durch die ebenfalls reich geschmückte Stadt bis auf den Bahnhof. Um 9 Uhr ward der königliche Extrazug bestiegen, der durch Walthersdorf, Schlettau, Scheibenberg führte. In letzterer Stadt stieß Herr Amtshauptmann v. Wirsing aus Schwarzenberg zu dem königlichen Gefolge. In Markersbach-Mittweida hatte man einen schönen Blick auf die eigenartige eiserne Gitterbrücke. In Grünstädtel begrüßten die Gemeinden Markersbach Mittweida, Raschau, Grünstädtel, Pohla und Rittersgrün den königlichen Herrn, der überall herzlichst dankte, Viele durch freundliche Worte auszeichnend. In Grünstädt nahm man die Umladevorrichtung von Normal- auf Schmalspurbahnen und umgekehrt in Augenschein. In Schwarzenberg und Aue, welche Städte in directem Anschluß passirt wurden, erfolgte gleichfalls Begrüßung durch die Behörden 2c. In Aue, dem Sitze der Blechbearbeitungs-Industrie, präsentirten sich auch die Schüler und Lehrer der deutschen Fachschule für Blecharbeiter. Nachdem noch in Eibenstock, dem Sitz der Tambourirstickerei, Begrüßungen stattgefunden hatten, ebenso in Schönheider Hammer die Gemeinde gehuldigt hatte, ging es wieder mittelst Pferdegeschirren nach Schönheide. Im Rathhause daselbst wurde um halb 1 Uhr das Frühstück eingenommen. Nach dem Frühstück erfolgte die Besichtigung der Buntdruckerei von Oschatz u. Co., ferner einer Ausstellung von gewerblichen Erzeugnissen und Arbeiten der gewerblichen Fortbildungsschule im „Gambrinus", sowie der Bürstenfabrik von Flemming u. Co. Hiernach ward die Tour auf der neuen Auerbach-Schönheider Straße bis zur Grenze vom Erzgebirge und Vogtland fortgesetzt. In Ober-Schönheide schloß sich der königlichen Fahrt Herr Oberregierungsrath von Polenz, Amtshauptmann in Auerbach, an. Bei dem nur kurzen Aufenthalte im Orte selbst war der Empfang doch ein überaus enthusiastischer. Die Bewohner der unvergleichlich schönen Gegend hatten den Tag des königlichen Besuches zu einem allgemeinen Feiertag erhoben. In Vogelsgrün fand eine Begrüßung des königlichen Gastes durch die Damen der umliegenden Guts- und Rittergutsbesitzer statt; an der Grenze des Georgengrüner Forstreviers hatte das gesammte Forstpersonal Aufstellung genommen in Reiboldsgrün erfolgte Besichtigung des Bades unter Führung des Besitzers Dr. Driver, und in Grünhaide wurde der ständigen Ferienkolonie ein Besuch abgestattet. Von Rautenkranz aus, wo durch das Hüttenpersonal Begrüßung erfolgte, wurde ein Extrazug nach Hammerbrück benutzt, wo sich die Bewohnerschaft wiederum zu großem Empfange versammelt hatte. In Schöneck schloß sich Herr Amtshauptmann v. Burgsdorff-Oelsnitz dem Gefolge an und von hier wurde abermals der Weg in Geschirren nach Oelsnitz zurückgelegt. In Oelsnitz fand Abends 7½ Uhr Diner statt.

Greiz, 16. Juli. In herrlichem Festgewande erstrahlte heute unsere Stadt, Blumengewinde, Ehrenpforten, allenthalben in Flaggenschmuck prangende Häuser deuteten auf ein Ereigniß, welches unserer Stadt beschieden und in der Chronik derselben mit glänzenden Lettern verzeichnet stehen wird immerdar. Galt es doch, einen Bundesfürsten unseres Landesherrn, Se. Majestät den König Albert von Sachsen zu empfangen. Dies in würdigster Weise zu thun, hatte unsere Bewohnerschaft ihr Bestes eingesetzt. Von einem vorzüglichen Wetter war der Tag besonders begünstigt, obwohl die am wolkenlosen Firmament stehende Sonne beinahe es zu gut meinte. Lange vor Einfahren des königlichen Extra-Zuges hatten sich die einzelnen Corporationen auf ihren Stellplätzen eingefunden und begaben sich darauf in die für sie behufs Spalierbildung bestimmten Straßen. Nachdem 12.5 Uhr Mittags sich Se. Durchlaucht der Fürst Heinrich XXII. in Generalsuniform auf dem Bahnhofe eingefunden, begaben sich die zum Empfang erschienenen Herren auf den Perron, wo pünktlich zur festgesetzten Stunde 12,25 Uhr der königliche Extrazug einfuhr. Unter weithin schallenden Hochrufen verließ Se. Maj. der König mit seinem Gefolge den Salonwagen, begrüßte Se. Durchlaucht den Fürsten und ehrte die erschienenen Herren, unter denen wir u. A. den Regierungspräsidenten Dr. Mortag, Kammerherrn Dr. v. Frege auf Abt-Naundorf, den sächsischen Gesandten am Weimarschen Hofe v. Minckwitz, sowie Vertreter des Reserve-Officiercorps bemerkten, mit kurzen Ansprachen und nahm Meldung des derz. Detach.-Comm. Premierlieutenant v. Hagen entgegen. Hierauf begab sich Se. Maj. an der Seite des Fürsten nach dem Portal des Bahnhofes, wo die Gemeinderathsmitglieder Aufstellung genommen und an deren Spitze der stellvertretende Bürgermeister te Bart sich befand. Letzterer begrüßte im Namen der Gemeinde-Vertretung Se. Maj. und brachte die Huldigung der Stadt Greiz dar. In gewohnter huldvoller Weise nahm Se. Majestät die Ovation entgegen, nach allen Seiten grüßend. Hierauf bestiegen die Allerhöchsten Herrschaften nebst Gefolge die bereitstehenden Hofequipagen, welche sie den Blicken des begeisterten zahlreich versammelten Publikum entführten. Durch die festlich geschmückte Carolinenstraße, über die Hauptbrücke, Brücken- und Parkgasse gelangten die allerhöchsten Herrschaften nach dem Sommerpalais, an dessen Portal seitens Ihrer Durchlaucht der Fürstin feierliche Begrüßung des hohen Gastes stattfand. Hieran anschließend fand Cour statt; demnächst bestieg Se. Maj. der König und Se. Durchlaucht der Fürst die Equipage, um eine Rundfahrt durch den Park zu unternehmen. Nach der Rückkehr von derselben nahmen die allerhöchsten Herrschaften im Speisesaal des Sommerpalais das Diner ein, nach dessen Beendigung der hohe Gast die Rückfahrt nach dem Bahnhofe durch die noch immer mit dichten Menschenmassen gefüllten Straßen antrat. Nach erfolgter Ankunft daselbst und vor Einsteigen in den bereitstehenden Salonwagen überreichten die beiden Töchter des königl. sächs. Hoflieferanten Doß jun. ein Bouquet. Unter lauten Hurrah- und Hochrufen setzte sich hierauf 2 Uhr 30 Minuten der königliche Extrazug in der Richtung nach Elsterberg zu in Bewegung, das zahlreich versammelte Publikum mit der Erinnerung an einige angenehme Stunden zurücklassend.

Sächsisches.

Hohenstein, 17. Juli.

Heute Abend in der 8. Stunde berührte Se. Majestät König Albert auf Seiner Rückreise aus dem Vogtlande unseren Bahnhof ohne Aufenthalt.

Anläßlich der jetzt beginnenden Gerichts- und Schulferien und der vielfach mit denselben zusammenhängenden Reisen erinnern wir Loosinhaber davon, daß die Erneuerung der Loose 2. Classe der 118. königl. sächsischen Landeslotterie bis mit 26. Juli erfolgt sein muß.

Dresdner Meldungen zufolge sind bis jetzt etwa 12 Millionen Mark von 142 Millionen Mark der aufgerufenen 4 procentigen sächsischen Anleihen noch nicht umgewandelt. Die Staatsregierung beschloß daher eine Verlängerung der Umwandlungsfrist.

Der Deutsche Eisenbahn-Gütertarif enthält nachstehende Bestimmungen über Beförderung gebrauchter Emballagen: Für folgende Emballagen, wenn sie in gebrauchtem Zustande und leer aufgeliefert werden, wird die Fracht der Stückgutklasse nur nach dem halben wirklichen Gewicht, jedoch für mindestens 20 Kilo berechnet: Fässer (unter 800 Liter Inhalt), Kübel, Zuber und Bottiche (unter 400 Liter Inhalt), auch metallene Fässer und Kübel, sowie Metallcylinder (zum Transport von Spiritus, Chemikalien, Oel, Firnissen, Hopfen 2c.), Blechkannen zum Milchtransport, sofern sie mit dem Eigenthumsmerkmal des Besitzers versehen sind, Kisten (auch metallene), sowie Kisten mit Blecheinsätzen, Lattenkisten, Harassen, Käfige, Steigen, Körbe, auch Latten- und Geflügelkörbe, sowie Säcke.

SLUB
Wir führen Wissen.